

EIN VIELVERSPRECHENDES NEUES BETÄTIGUNGSFELD IM FACILITY MANAGEMENT:

Seien Sie als einer der ersten mit dabei – betreuen und beraten Sie als GEFMA-Auditor Ihre Kunden auf dem Weg zum Nachhaltigkeits-Zertifikat.

GEFMA-Auditorenschulung (GEPLANT)

Wann: 9. bis 11. Juni 2015

Wo: Airport- & Seminarhotel Neu-Isenburg

Kosten: 2.500 Euro zuzüglich USt.

Die GEFMA-Auditorenschulung vermittelt Ihnen ein umfassendes Know-how im Bereich Nachhaltigkeit im Facility Management. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, als GEFMA-Auditor tätig zu sein.

Die Qualifizierung stützt sich auf vier Ausbildungsblöcke:

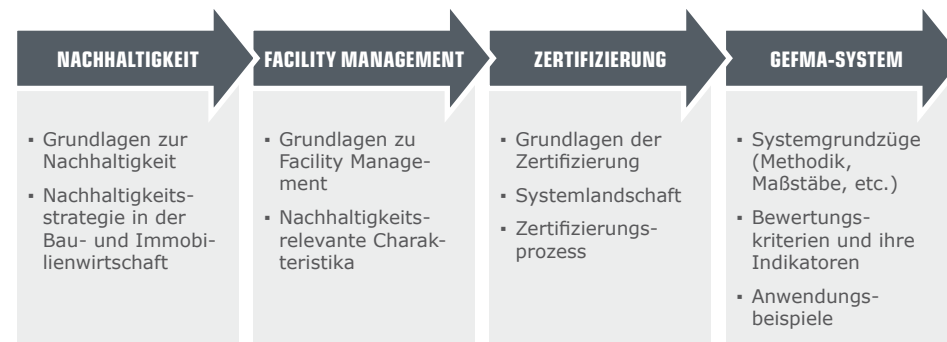


Abbildung 2: Vier zentrale Ausbildungsblöcke

Prüfungsleistung:

- schriftliche Abschlussprüfung: (Prüfungsdauer: ca. 2-3 Zeitstunden)
- schriftliche Hausarbeit (betreut, gerne eigenes Projekt)

Anmeldung, weitere Informationen:
www.gefma.de

EINE KOOPERATION VON:



www.gefma.de



www.dgnb.de



www.LCEE.de

FORSCHUNGSPARTNER BEI DER SYSTEMENTWICKLUNG:

Technische Universität Darmstadt
Institut für Massivbau
Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner
www.massivbau.to

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen?

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

GEFMA e.V.

**German Facility Management Association
Deutscher Verband für Facility Management e.V.**

Dottendorfer Straße 86
53129 Bonn
Tel. +49 228 850276-0
Fax +49 228 850276-22
info@gefma.de
www.gefma.de



German Facility Management Association

NACHHALTIGKEIT IM FACILITY MANAGEMENT

BEWERTEN UND EFFIZIENT STEUERN!



IHR GEBÄUDE IST NACHHALTIG – IST IHR BETRIEB ES AUCH?

Für die Immobilienwirtschaft mit einem Büroflächenbestand von über 380 Mio. qm (BGF) deutschlandweit ist die Nachhaltigkeit eine der größten Herausforderungen.

Zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Neubauten stehen dem Markt bereits vielfältige Bewertungssysteme wie das Gebäudezertifizierungssystem der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) zur Verfügung. Mieter, voran internationale Nutzer und Investoren, setzen auf Gebäude mit Zertifikat. Diese zertifizierten Green Buildings sind nach Nachhaltigkeitskriterien geplant und errichtet.

Doch wie sieht es in der längsten Lebenszyklusphase, der Nutzungsphase, mit der Nachhaltigkeit aus? Erfüllen die hohen baulichen Standards auch in gelebten Immobilien die ihnen bescheinigte Nachhaltigkeit? Was geschieht, wenn es von Nutzern und Betreibern keine Anreize für einen nachhaltigen Betrieb gibt?

Dabei sprechen die handfesten ökonomischen Gründe für einen nachhaltigen Gebäudebetrieb: Ein ressourcen- und energieeffizienter Ansatz senkt dauerhaft die Betriebskosten und fördert zudem den Umweltschutz.

Der Nachweis für Nachhaltigkeit im Facility Management

GEFMA hat ein Bewertungssystem entwickelt, bei dem ausschließlich die Facility-Management-Prozesse im Fokus stehen.

Auf dieser Grundlage können Betriebskonzepte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit in den einzelnen FM-Prozessen einer Immobilie untersucht und Optimierungspotenziale aufgedeckt werden.

Die Grundlage dieses Bewertungssystems bildet die Richtlinie GEFMA 160 – Nachhaltigkeit im Facility Management. Zu bestellen unter www.gefma.de



GEFMA 160 DEFINIERT NACHHALTIGKEIT IM FACILITY MANAGEMENT

	NR.	KRITERIUM
ÖKOLOGIE	1.1	Energiemanagement
	1.2	Wassermanagement
	1.3	Entsorgungsmanagement
	1.4	Havariemanagement
ÖKONOMIE	2.1	Nutzungskostenmanagement
SOZIO-KULTURELLES	3.1	Nutzerzufriedenheitsmanagement
	3.2	Stör- und Beschwerdemanagement
	3.3	Rechtskonformität
	3.4	Raumluft- und Trinkwasserqualität
	3.5	Gebäudesicherheitsmanagement
	3.6	Arbeitssicherheitsmanagement
FM-ORGANISATION	4.1	Betriebsstrategie
	4.2	Personal-Konzept, -Einsatz, u.a.
	4.3	Ablauforganisation / Prozesse
	4.4	Dokumentation und Berichtswesen
	4.5	Beschaffung
DETAILS DER SERVICES	5.1	Flächenmanagement
	5.2	Betreiben nach DIN 32736
	5.3	Instandhaltung nach DIN 31051
	5.4	TGM Projekte (Umbau, u.a.)
	5.5	Reinigung
	5.6	Außenanlagen inkl. Winterdienst
	5.7	Catering
	5.8	Security

Abbildung 1: 24 Nachhaltigkeitskriterien

Das zentrale Element der GEFMA 160 ist ein Katalog bestehend aus 24 Kriterien, die sich aus den klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziokultur sowie Kriterien zur Organisation des Facility Managements und optionalen Services ableiten.

Als objektive Plattform zur Umsetzung der Bewertung wurde GEFMA 160 um ein Zertifizierungssystem erweitert. Für jedes der 24 Kriterien stehen umfangreiche Kriteriensteckbriefe und Dokumentationsanforderungen als Messinstrument zur Verfügung.

Dieses erste Zertifizierungssystem bezieht sich insbesondere auf den nachhaltigen Betrieb von Bestandsimmobilien und zunächst auf das Nutzungsprofil „Büro- und Verwaltungsgebäude“ – zukünftig wird es auf weitere Gebäudetypen erweitert werden.

NACHHALTIGKEIT MESSBAR MACHEN – DIE GEFMA-ZERTIFIZIERUNG

Das GEFMA-Zertifikat ermöglicht eine einheitliche, strukturierte und objektive Beurteilung des nachhaltigen Betriebs – unabhängig von der Gebäudequalität!

Als kompetenter Partner bringt die DGNB ihr Know-how rund um die Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit bei der Erarbeitung des Zertifikats ein. Kennen Sie die Vorteile des GEFMA-Zertifikats?

Vorteile für Nutzer und Mieter

Nebenkosten senken. Umwelt schützen.

- das GEFMA-Zertifikat generiert Prozessoptimierungen im Facility Management und fördert eine langfristige Reduzierung der Betriebskosten
- Unternehmen zeigen, dass Nachhaltigkeit auch in nachgelagerten Wertschöpfungspartnerschaften umgesetzt wird

Vorteile für Eigentümer

Werte steigern. Transparenz schaffen.

- das GEFMA-Zertifikat erhöht die Chancen bei Vermietung und Verkauf, da Qualität und Ressourceneffizienz nachgewiesen werden
- es ermöglicht ein Benchmarking der Betriebskosten und somit die Grundlage für strategische Entscheidungen
- eine Zertifizierung schafft Transparenz, diese kann in die Nachhaltigkeitsberichterstattung einfließen
- Schulung des eingesetzten Personals sichert einen optimalen Gebäudebetrieb
- partnerschaftliche Optimierungsvorschläge werden mit dem Dienstleister gemeinsam erarbeitet

Vorteile für Dienstleister

Qualität nachweisen. Prozesse optimieren.

- das GEFMA-Zertifikat ermöglicht den Nachweis der Dienstleistungsqualität gegenüber Kunden
- eine Zertifizierung deckt Optimierungspotenziale auf und fördert neue Lösungsansätze
- Dienstleister können die Immobilien ihrer Kunden systematisch abgleichen und prüfen, ob sie im Bereich Nachhaltigkeit auf dem aktuellen Stand sind

Das GEFMA-Zertifikat:

Nach der erstmaligen Zertifizierung ist eine Rezertifizierung in einem Intervall von zwei Jahren vorgesehen.